











**Verlag: Ausländisches Büro zur  
Schaffung der russischen Anarcho-  
Syndikalistischen Konföderation**

**Book publishers:  
Foreign Bureau Confederation  
Anarcho-Syndicalists**

***A · L · B · U · M***

**Die Beerdigung von  
P. A. Kropotkin  
in Moskau**

**of the Funeral of  
P. A. Kropotkin  
in Moscow**

**13 · II · 1921**

**Berlin 1922**

**Auslieferung für Deutschland u. England: Fritz Kafer, Kopernikusstr. 25<sup>II</sup>**







Verlag: Ausländisches Büro zur  
Schaffung der russischen Anarcho-  
Syndikalistischen Konföderation

# A · L · B · U · M

Publishers  
Foreign Bureau Russian Con-  
federation Anarcho-Syndicalists

Die Beerdigung von  
P. A. Kropotkin  
in Moskau  
13. Februar 1921

\*

BERLIN 1922



Funeral of  
P. A. Kropotkin  
Moscow  
February 13, 1921

\*

BERLIN 1922

AUSLIEFERUNG FÜR DEUTSCHLAND UND ENGLAND: FRITZ KATER, BERLIN O 34, KOPERNIKUSSTRASSE 25B



---

## VORWORT DER HERAUSGEBER

---

Das vorliegende Album ist dem Andenken unseres verstorbenen Lehrers und Freundes P. A. Kropotkin gewidmet. Die Herausgabe eines solchen Erinnerungsbüchleins sollte die Arbeit des „Kropotkin-Memorial-Komitees“ sein, das beim Tode Kropotkins von russischen Anarchisten gewählt wurde. Aber die Entwicklung der Verhältnisse in Rußland haben das völlig unmöglich gemacht. Juristisch besteht zwar das „Kropotkin-Memorial-Komitee“ noch, tatsächlich aber nicht mehr, da viele seiner Mitglieder sich außerhalb der Grenzen der R.S.F.S.-Republik befinden — einige wurden ausgewiesen und andere gezwungen, „freiwillig“ das „Sowjet-Rußland“ zu verlassen. —

Diese traurige Lage hat uns Schülern des Dahingeschiedenen die Pflicht auferlegt, den Todestag des großen Revolutionärs, Anarchisten, Philosophen und Gelehrten zu unterstreichen und die große Verehrung, die das russische Volk unserem Kropotkin als Apostel des kommunistischen Anarchismus entgegenbrachte, in Bildern zu zeigen. Denn große Massen des Volkes gaben dem Sarge des Verstorbenen das letzte Geleit.

Noch die sterbliche Hülle hatte die gleiche starke propagandistische Wirkung wie der lebende Mensch Kropotkin: Der Tod zerriß auf kurze Zeit die jeden Lebensnerv abschnürenden Ketten des bolschewisti-

---

## PUBLISHERS' PREFACE

---

The now published Memorial Album of P. A. Kropotkin should have been by right issued by the „P. A. Kropotkin Memorial Committee“, chosen by the Anarchists of Russia soon after the funeral of Peter Alekseivitch Kropotkin. However, the Russian situation doomed the Committee to inactivity, and although the Committee has not ceased its existence in Russia, yet as a matter of fact it has not been functioning, especially since some of its members are abroad, some having been deported, others having „voluntarily“ left the „Soviet Republic“.

This situation gave us the right and even imposed on us the duty, as the pupils of our great teacher, of commemorating the death of the great Revolutionist, Anarchist, Philosopher and Scientist, and showing the great sympathy felt by the people towards Kropotkin as the exponent of Anarchism-Communism, the sympathy expressed by the great masses of men and women on the streets of Moscow who followed the deceased to his last resting place.

In those sorrowful days Kropotkin dead continued the propagation of Anarchism and Communism as he did in life. Kropotkin dead had torn the

schen Staatskommunismus. Eine Woche lang weckten die Reden der gepeinigten und hungrigen Moskauer Anarchisten die Massen aus dem hypnotischen Schlafe des staatlichen „Kommunismus“.

Nicht um den großen Toten zu verherrlichen, veröffentlichen wir dieses Album, wir verfolgen damit einen anderen, besseren Zweck. Wir glauben und hoffen, daß das Beschauen dieser Bilder viele Männer und Frauen, die nach einem menschenwürdigen Leben streben, dazu anregen wird, sich mit der Person und den Werken P. A. Kropotkins zu beschäftigen. So wird dann auch der Tote nicht aufhören, für sein Lebenswerk: die Propaganda für den kommunistischen Anarchismus, weiter zu schaffen. In diesem Suchen und Finden von neuen Anhängern für die von allen wirtschaftlichen und geistigen Fesseln befreiende Idee sehen wir das beste Monument für und die schönste Dankabstattung an unseren Meister.

Und noch einen Zweck wollen wir erfüllen. Wir wollen aus dem Verkauf der Alben in der Schweiz und in Italien den *italienischen Kameraden eine materielle Hilfe bringen*, die Opfer wurden der faszistischen Pogrome oder in den Gefängnissen der Bourgeoisie schmachten. Und wir wollen dieses Album gleichzeitig auch in anderen Sprachen herausgeben, um aus dem Ueberschuß beim Verkauf in den entsprechenden Ländern einen *Fonds zu schaffen für die anarchistische Propaganda in Rußland*.

Dassind die Ziele, die sich die Herausgeber des Albums: „Die Beerdigung von P. A. Kropotkin“ gesteckt haben.

murderous hand of State Communism from the people's throat, and for a week suffering and hungry Moscow spoke freely and openly of non-governmental Communism, rousing the workers from the hypnotic spell of Military Communism.

In issuing the Album we are not directed by worship of the great deceased; our motives are of a different nature. We are sure that the Album will cause many to become interested in the personality of Kropotkin and thus lead them to get acquainted with his works, that is, with the ideas of Anarchism and Communism: in that way will the work of Kropotkin be continued. That is the best monument to honor him with.

Besides we were influenced by another purpose: the proceeds from the sale of the Album in Italy and Switzerland are to be applied towards helping the Anarchist victims of the Fascisti, and the Anarchist prisoners of the Bourgeoisie. On the other hand, the income from the sale of the Album in other countries is to be devoted toward a fund for the Anarchist propaganda in Russia.

These are the objects of the publishers in issuing the „Album of the Funeral of P. A. Kropotkin“.

Die Herausgeber danken an dieser Stelle dem Genossen Rucker für den Artikel, der dem Album beigegeben ist.

Nicht weniger Dankbarkeit sind sie schuldig dem Genossen Ghezzi, der sich für das Erscheinen des Albums mit ganz besonderer Energie eingesetzt hat.

*Ausländisches Büro zur Schaffung der russischen  
anarcho-syndikalistischen Konföderation.*

*G. Maximoff. M. Mratschni. J. Jartschuk.*

The publishers take pleasure in expressing their appreciation to Comrade R. Rucker for his literary contribution to the Album.

No less of appreciation is expressed by the publishers to Comrade Ghezzi for his help.

*The Foreign Bureau Russian Confederation Anarcho-Syndicalists.*

*G. Maximoff. M. Mratchni. Y. Yartschuk.*

---

# E I N L E I T U N G

---

Unter den zeitgenössischen Denkern, welche die sozialistische Bewegung der letzten vierzig Jahre geistig befruchtet haben, war Peter Kropotkin einer der wenigen, die uns zu einer tieferen Wertung der ganzen sozialistischen Ideenwelt geführt und unserer Erkenntnis in dieser Richtung ganz neue Perspektiven eröffnet haben. Seine grandiose Philosophie der Gegenseitigen Hilfe, die den Kern seiner ganzen Lehre bildet und die unser Innerstes mit unwiderstehlicher Gewalt ergreift, ist so recht eigentlich der Wesensinhalt der gesamten sozialistischen Weltanschauung. Und was dieser Auffassung des gesellschaftlichen Zusammenlebens ihre unvergängliche Bedeutung gibt, ist die Tatsache, daß sie nicht den spekulativen Betrachtungen eines weltfremden Gelehrten entsprungen ist, sondern als Ergebnis konkreter wissenschaftlicher Forschungen und eingehender geschichtlicher Untersuchungen gewertet werden muß. Kropotkins lichtvoller Ausblick auf die Entwicklung der sozialen Lebenserscheinungen war eine glänzende Widerlegung der einseitigen und beschränkten Auslegung von Darwins These über den Kampf ums Dasein, die seit Jahrzehnten von dem hervorragendsten Vertreter der modernen Naturwissenschaft dahingehend aufgefaßt wurde, daß nicht nur zwischen den ver-

---

# I N T R O D U C T I O N

---

Among the contemporary thinkers who have fertilized the theories of the socialist movement during the last 40 years, Peter Kropotkin was one of the few who helped us in the acquirement of a deeper insight into the entire socialist world of ideas, and who opened new perspectives to our understanding. His grand philosophy of Mutual Aid which is the keynote to his whole teaching, and which captivates our reason by its irresistible appeal, is really the very essence of the entire socialist „Weltanschauung“. And that which gives to this conception of social life its lasting significance, is the fact that it is not the speculative product of a scientist, out of touch with the practical side of life, but the result of concrete scientific research and exhaustive historical studies; and as such it must be rated. Kropotkin's enlightened view of the development of the manifestations of social life was a splendid refutation of the one-sided and narrow interpretation of Darwin's thesis regarding the „Struggle for Existence“, which for some tens of years was propounded by the greatest authorities of modern natural sciences, —

schiedenen Arten, sondern auch innerhalb derselben Gattungen ein ununterbrochener Krieg stattfindet, in dessen Verlauf die „Starken“ sich behaupten und die „Schwachen“ zugrunde gehen müßten. Diese Auslegung gab besonders den Verfechtern des sogenannten sozialen Darwinismus, an deren Spitze der englische Gelehrte Huxley figurierte, die Möglichkeit, den düsteren Kundgebungen Malthus' vom „Tische des Lebens, der nicht für alle gedeckt ist“, neuen Glanz zu verleihen und sie auf einer angeblich wissenschaftlichen Grundlage neu zu fundieren. Und nun kam Kropotkin und zeigte uns an der Hand eines schier unerschöpflichen Materials, daß diese Auffassung der Natur nur eine groteske Karrikatur der eigentlichen Erscheinungen des Lebens ist und daß neben dieser von vielen Anhängern Darwins mit besonderer Vorliebe betonten brutalen Form im Kampf ums Dasein noch eine andere Form existiert, die in dem gesellschaftlichen Zusammenschluß der schwächeren Arten und in ihrer praktischen Betätigung der gegenseitigen Hilfe untereinander ihren Ausdruck findet. Diese zweite Form im Kampf ums Dasein aber erweist sich sowohl für die Existenz des Einzelwesens als auch für das Bestehen der Gattung viel wirksamer als der brutale Ring der Starken gegen die Schwachen, was schon durch den auffallenden Rückgang jener Arten, die isoliert leben und ihre Existenz nur mit Hilfe ihrer rein physischen Ueberlegenheit fristen, deutlich genug bewiesen wird.

Am offenkundigsten zeigt sich dies in der Geschichte der menschlichen Entwicklung. In jeder be-

representing this struggle as not only taking place between the various species, but also as an uninterrupted conflict within each single one, in the course of which the „stronger“ survive, and the „weaker“ perish. This interpretation by the exponents of the so-called Social Darwinism, at whose head figured the English savant T. H. Huxley, gave the possibility for the sombre doctrines of Malthus about the Table of Life not being served for all, to acquire new glory which was supposed to rest on scientific foundation. And here came Kropotkin, and showed us, by means of an inexhaustible collection of data, that this conception of Nature was only a grotesque caricature of the real manifestations of life; and that besides this brutal form of the struggle for existence, upon which so many followers of Darwin laid such special stress, there was also another form — that of social unity and coöperation among the weaker species which finds its practical expression in mutual aid. But this second form of the struggle for existence proves to be much more effective for the life of the individual as well as that of the community, compared with the brutal war of the strong against the weak. This is proved by the significant retrogression and extinction of those species living isolated and attempting to exist merely by means of their physical or psychical superiority.

Most distinctly is this seen in the history of human development. In each special phase of this develop-



sonderen Phase dieser Entwicklung begegnen wir vielen tausenden gesellschaftlichen Einrichtungen und Gewohnheiten, die ihren Ursprung dem Gefühle gegenseitiger Solidarität verdanken, das in der Gemeinschaftlichkeit der Interessen seine Wurzel findet. In den Stammesverbänden der Wilden und in den Markgenossenschaften der Barbaren, in den Künstler- und Handwerker-gilden der freien Städte des Mittelalters und in unzähligen Organisationen und Einrichtungen unserer eigenen Zeit wirkt und schafft der Geist der gegenseitigen Hilfe und erweist sich überall als der gewaltigste Faktor jeder gesellschaftlichen und kulturellen Entwicklung. — Nicht der Mensch war der Erfinder der Gesellschaft; die Gesellschaft und der Instinkt der Soziabilität wurden ihm schon von jenen Gattungen als Erbschaft übermittelt, aus deren Schoße er geboren wurde und die seiner Menschwerdung vorausgingen. Und dieser Geist der Soziabilität, der den breiten Massen schon zum Instinkt geworden ist, befruchtete stets die Initiative und die schöpferische Tätigkeit der Völker.

Auf diese Art erklärt auch Kropotkin den Ursprung und die Entwicklung der moralischen Empfindungen im Menschen. Weder der berühmte Kategorische Imperativ Kants, noch das hohle Wortgebimmel des großen Amoralisten Nietzsche, das über die innere Leere und Haltlosigkeit der famosen „Jenseits-von-Gut-und-Böse“-Theorie nicht hinwegzutäuschen vermag, konnten ihm in dieser Hinsicht bestimmte Fingerzeige geben. Auf

ment we meet with many thousands of social institutions and customs which owe their origin to the feeling for mutual solidarity, all finding their common root in the general interest of the community. In the clan organisations of the primitive peoples and in the *Village Communities* of the barbarians, in the art and craft guilds of the free cities of the Middle Ages, as well as in the innumerable organizations of our own time, the spirit of mutual aid works and creates, and shows itself everywhere as the most powerful factor of every social and cultural development. Not man was the creator of society, but society and the instinct for sociability were his heritage, transmitted to him by those species whose womb gave rise to his birth, and which existed prior to his becoming man. And this spirit of sociability which has become intuitive in the broad masses, spurs on the initiative and the creative activities of the people.

Thus does Kropotkin explain the origin and development of moral sentiments in Man. Neither the famous „Categoric Imperative“ propounded by Kant, nor the sonorous phraseology of the great amoralist Nietzsche, which does not deceive one as to its inner hollowness in respect of the brilliant „Beyond good and evil“ theory, were able to give him any definite elucidation here. On the basis of concrete scientific investigation, Kropotkin recognised the ethical sentiments of Man as the natural outcome of his social life, and as the expression of mutual sympathy

dem Boden der konkreten wissenschaftlichen Forschung fußend, erblickte Kropotkin in den ethischen Empfindungen der Menschen das natürliche Ergebnis ihres gesellschaftlichen Zusammenlebens und den Ausdruck des gegenseitigen Mitgefühls, das allmählich in den Sitten und Gewohnheiten der Menschen seinen Niederschlag fand. Diese Erbschaft aus uralten Zeiten in der Form sozialer Gefühle und Gebräuche bildet das kostbarste Gut des Menschen und die eigentliche Basis jeder fortschreitenden Entwicklung. In diesem Sinne ist der Sozialismus für Kropotkin keine luftige Utopie, sondern der höchste und vollendetste Ausdruck jenes Geistes der gegenseitigen Hilfe, der eine bestimmt ausgeprägte Tendenz der menschlichen Entwicklung bildet. Kropotkins Sozialismus erscheint uns als das Ergebnis der schöpferischen Fähigkeiten im Schoße des Volkes, der sich von unten nach oben entwickelt, wie eine Pflanze, die von der Wurzel anfängt, um allmählich zur Blüte und Frucht zu gelangen. Man kann ihn nicht willkürlich diktieren oder durch Regierungsdekrete künstlich ins Leben rufen. Jeder solcher Versuch trägt den Keim des Todes in sich, da er unwiderruflich zum Staatskapitalismus, zur schlimmsten Form jeglicher Ausbeutung, führen muß.

Der fortwährende Kampf zwischen Autorität und Freiheit, zwischen Staatssklaverei und freier Vereinigung, zwischen Regierung und Verwaltung, zwischen organisierter Gewalt und gegenseitiger Verständigung, der sich in allen Zeiten der Geschichte abspielte, ist nur

which ultimately found its expression in the customs and habits of the people. This heritage, transmitted from primeval times in the form of social instincts and customs, is the most valuable possession of Man, forming as it does the real basis of every progressive development. In this sense, Socialism is not a lofty utopia for Kropotkin, but the most perfected expression of that species of mutual aid which is the certain, definite tendency of human development. Kropotkin's Socialism is revealed to us, as the result of the creative capacity in the life of the people, developing from base to summit; like a plant beginning at the root and ultimately progressing to bud and fruit. It is impossible to dictate this capacity at will, nor is it possible to call it into life artificially, by government-made laws and decrees. Every such attempt carries with it the germ of its own destruction, as it must unfailingly lead to State Capitalism — the worst form of all exploitation.

The uninterrupted conflict between Authority and Freedom, between state-slavery and free unions, between government and administration, between organized force and mutual understanding, which are conspicuous throughout human history, is only a manifestation of two different tendencies in society which are always antagonistic to each other. The first of these, which embodies the brutal form of the struggle for existence, is naturally anti-social; it always aims at the subjugation

eine Kundgebung zweier verschiedener Tendenzen in der Gesellschaft, die sich stets feindlich gegenüberstehen. Die erste Tendenz, welche die brutale Form des Kampfes ums Dasein in sich verkörpert, ist ihrem Wesen nach antisozial und erstrebt stets die Unterwerfung und Ausbeutung der breiten Massen zugunsten privilegierter Minderheiten. Sie tritt stets auf in irgend einer Form der öffentlichen Macht und war immer ein Hindernis für jede gesellschaftliche Entwicklung. Die zweite Tendenz entspringt den gesellschaftlichen Instinkten der Massen; sie entwickelt ihren Betätigungstrieb und ihre schöpferische Initiative und legt in Tausenden von Einrichtungen Zeugnis ab für ihre kulturfördernden Kräfte.

Kropotkins Sozialismus ist eine Art Synthese, in der sich die Sehnsucht nach persönlicher Freiheit und das Streben nach sozialer Gleichheit zusammenfinden. Der Sozialismus wird frei sein, oder er wird nicht sein. Zusammen mit der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen muß auch die Herrschaft des Menschen über den Menschen verschwinden, zusammen mit dem Monopol des Besitzes auch das Monopol der Macht fallen. Nicht die Eroberung des Staates, sondern dessen Ueberwindung ist das große politische Ziel des Sozialismus. An Stelle des zentralen Machtapparates muß die freie Föderation selbständiger Gemeinden treten, an Stelle des gesetzlichen Zwanges die freie Vereinbarung und gegenseitige Verständigung. Kropotkin erblickt die Tendenzen einer Entwicklung in dieser Richtung in den

and exploitation of the broad masses, in favor of a privileged minority. It infallibly appears in the guise of public power and has always been a hindrance to every kind of social progress. The second tendency is the outcome of the people's social instincts and develops their desire for activity and their creative initiative. In thousands of public institutions and unions is its favorable influence upon culture to be seen.

Kropotkin's socialism is a kind of synthesis in which the longing for personal freedom and social equality unite. Socialism will be free or it will not be at all. Together with the exploitation of Man by Man, the domination of Man over Man must disappear; together with the monopoly of property, must also vanish the monopoly of power. Not the conquest of the State but its elimination is the great political aim of Socialism. In place of the centralized machinery of power must come the free federation of autonomous communities; in place of legal force, free agreement and mutual understanding. Kropotkin sees the tendencies towards this development in the many forms of free cooperation in every stratum of social life, which solely owe their existence to generally felt requirements and the free initiative of Man.

Kropotkin recognizes the same signs of development in the domain of public economy, and his ideas laid down in his "Fields, Factories and Workshops", must

tausenden und abertausenden von freien Vereinigungen auf allen Gebieten des sozialen Lebens, die ihre Existenz lediglich allgemein empfundenen Bedürfnissen und der freien Initiative der Menschen verdanken.

Aber Kropotkin erkennt sogar dieselben Entwicklungstendenzen auf dem Gebiete der Wirtschaft, und die Ideen, die er darüber in seinem Werke „Felder, Fabriken und Werkstätten“ niedergelegt hat, haben geradezu bahnbrechend gewirkt. Die meisten sozialistischen Denker in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts waren förmlich hypnotisiert von der gewaltigen Entwicklung der Industrie und den technischen Fortschritten auf allen Gebieten der industriellen Produktion. Es ist daher auch gar nicht verwunderlich, daß sie der Industrie ihre Hauptaufmerksamkeit zuwandten und die Landwirtschaft sehr stiefmütterlich behandelt haben. Auch die Väter der modernen Nationalökonomie waren wie geblendet von den Resultaten dieser neuen Formen der menschlichen Produktion und erblickten in ihnen die eisernen Grundlagen wirtschaftlicher Entwicklungsmöglichkeiten mit unbeschränkten Perspektiven. Und so stark war der Einfluß ihrer Lehren, daß eine große Zahl sozialistischer Denker sich von ihrem Geiste bannen ließ und in der modernen Arbeitsteilung und der industriellen Zentralisation die unvermeidlichen Voraussetzungen für die Verwirklichung des Sozialismus erkennen wollten.

Kropotkin verwarf die Theorie der sogenannten Arbeitsteilung auf das entschiedenste und bewies, daß

be regarded as pioneer works in this direction. Most social thinkers, during the first half of last century, were hypnotised by the immense progress of industry and technique in all spheres of industrial production. It is therefore not surprising that they directed their chief attention to industry, and neglected the agricultural side of the problem. The originators of Political Economy were likewise dazzled by the result of this latest form of human production and saw therein the iron foundations of economical development, with unbounded possibilities and perspectives. And so great was the influence of their teachings, that a large number of socialist thinkers accepted their ideas, and imagined the modern sub-division of labor, and the centralization of industry to be the indispensable condition for the realization of Socialism.

Kropotkin emphatically refuted the theory of so-called subdivision of labor, and showed that it in no way increases the possibilities for productive output, but on the contrary, is a direct hindrance. By forgetting that production is in no case the purpose of our life, but only a means whereby to make life more agreeable, it was natural to arrive at the conclusion that Man existed for the sake of production, and not production for the sake of Man. In this sense, the sub-division of labor was a very important factor for the capitalist system of exploitation, but by no means for Socialism, which must

sie der Ertragsfähigkeit der Produktion keineswegs förderlich ist, sondern direkt hindernd im Wege steht. Indem man vergaß, daß die Produktion keineswegs der Zweck des Lebens, sondern nur ein Mittel ist, dasselbe angenehm zu gestalten, gelangte man notwendigerweise zu der Auffassung, daß der Mensch für die Produktion und nicht die Produktion für den Menschen existiere. In diesem Sinne war die Arbeitsteilung zwar eine sehr wichtige Voraussetzung für das kapitalistische Ausbeutungssystem, aber keinesfalls für den Sozialismus, der von einer direkt entgegengesetzten Auffassung ausgehen muß. Kropotkin predigte daher die Arbeitseinheit, die vielseitige und möglichst abwechselnde Beschäftigung des Menschen als die einzige Basis des Sozialismus. An der Hand eines gewaltigen Materials konkreter Tatsachen zeigt er uns, daß die Zentralisation der Industrien nur eine vorübergehende Erscheinung unseres Wirtschaftslebens gewesen ist, und daß gerade die Verfeinerung der Technik und die fortschreitende Einstellung des produktiven Schaffens nach wissenschaftlichen Grundsätzen zu einer immer größeren Dezentralisation der Industrie führt. Der Drang nach industrieller Selbständigkeit, der heute alle Völker erfaßt hat, fördert diesen Prozeß in ungeahnter Weise und gibt somit der wirtschaftlichen Entwicklung unserer Zeit eine bestimmte Richtung, die sich immer deutlicher abhebt von Erscheinungen sekundärer Natur. Die Einheit der Arbeit fordert aber auch einen rationellen Ausgleich zwischen Industrie und Landwirtschaft, den Kropotkin

necessarily express a view in direct opposition to the former. Kropotkin therefore advocates the working unity, the many-sided, and where possible, the varying employment of the people, as the only basis for Socialism. On the strength of an enormous quantity of concrete facts, he shows centralization of industry to have been only a passing stage in our economic life; and that the very perfecting of technique, and the progressive adaptation of productive work to scientific foundations, lead to a continually increasing decentralization of industry. The desire for individual independence which has to-day taken hold of all countries, accelerates this process in an unthought-of way; thereby giving the economic development of our times a certain trend, which becomes more distinct as it is freed from manifestations of a secondary nature. But the unity of work demands also a rational balancing of industry and agriculture, and this Kropotkin sketches on broad lines, aided by a great quantity of material, in an attempt to solve practically this most difficult of all problems. For this purpose a new kind of education would be necessary, wherein the artificial boundaries set between brain and manual work are entirely eliminated and the aim will be the universality of individual knowledge and capacity. We are in need of an education which does not again specialize, but which is able to unite our knowledge, enabling us to bridge the gulfs between its various domains by means of large synthesis. Only in



in großen Zügen und an der Hand eines überreichen Materials entwickelt hat, um eine Lösung dieses schwersten aller Probleme praktisch anzubahnen. Dazu ist auch eine ganz neue Art unserer ganzen Erziehung nötig, die die künstlichen Schranken zwischen Kopf- und Handarbeit gänzlich beseitigt und die in der Vielseitigkeit des individuellen Wissens und Könnens ihr vornehmstes Ziel erblickt. Eine Erziehung tut uns not, die nicht ausschließlich spezialisiert und immer wieder spezialisiert, sondern die zu vereinen weiß, und die Brücke großer Synthesen schlagen kann. Nur auf diese Weise kann der Mensch vom Joche der Uniformität und der geistigen Schablonisierung erlöst und sein Persönlichkeitsgefühl wieder gestärkt und entwickelt werden. — Nicht Zentralisation, sondern Dezentralisation, nicht Arbeitsteilung, sondern Arbeitseinheit wird das Lösungswort der Zukunft sein. In dieser Richtung führt der Weg zum Sozialismus.

Kropotkin zeigte uns die Keime dieses neuen Werdens. Er zeigte uns, wie bei dem heutigen Stande unserer technischen und wissenschaftlichen Entwicklung wir leicht imstande wären, jedem Mitgliede der Gesellschaft einen relativen Wohlstand zu garantieren. Und diese Erkenntnis führte ihn dazu, jede Abschätzung des individuellen Anteils am allgemeinen Arbeitsertrage zu verwerfen, da sie niemals gerecht sein kann, und das Lohnsystem in jeder Form abzulehnen. Anarchie und Kommunismus sind die beiden Grundpfeiler seines Sozialismus. Sein Mittel die soziale Revo-

this way can Man be liberated from the yoke of uniformity and mental stagnation, and be made conscious of his personality by the development and strengthening of that which constitutes his individuality. Not centralisation, but de-centralisation; not subdivision of labor, but unity of labor will become the watchword of the future. This is the direction of the path to Socialism.

Kropotkin points out to us the germs of this new development. He shows that at the present stage of our technical and scientific progress, how easy it would be to guarantee the relative well-being of each member of society. And this knowledge leads him to negate all estimates of the individual share of the general labor results, as these can never be just; and also to condemn the wage-system in every form. Anarchy and Communism are the two corner-stones of his Socialism. The means for their achievement — the Social Revolution. And as he expects all social upheavals only from the depths of the people, he lays such great import on the economic unions and the contemporary labor movement, for therein does he see the true bearer of social regeneration.

What the general Socialist Movement has lost in Kropotkin is not to be estimated. This loss is the greater, as there is not one among the present generation capable of filling his place adequately. Just in our time when an old civilization is hastening to its end, and we already perceive the first faint signs of a new social

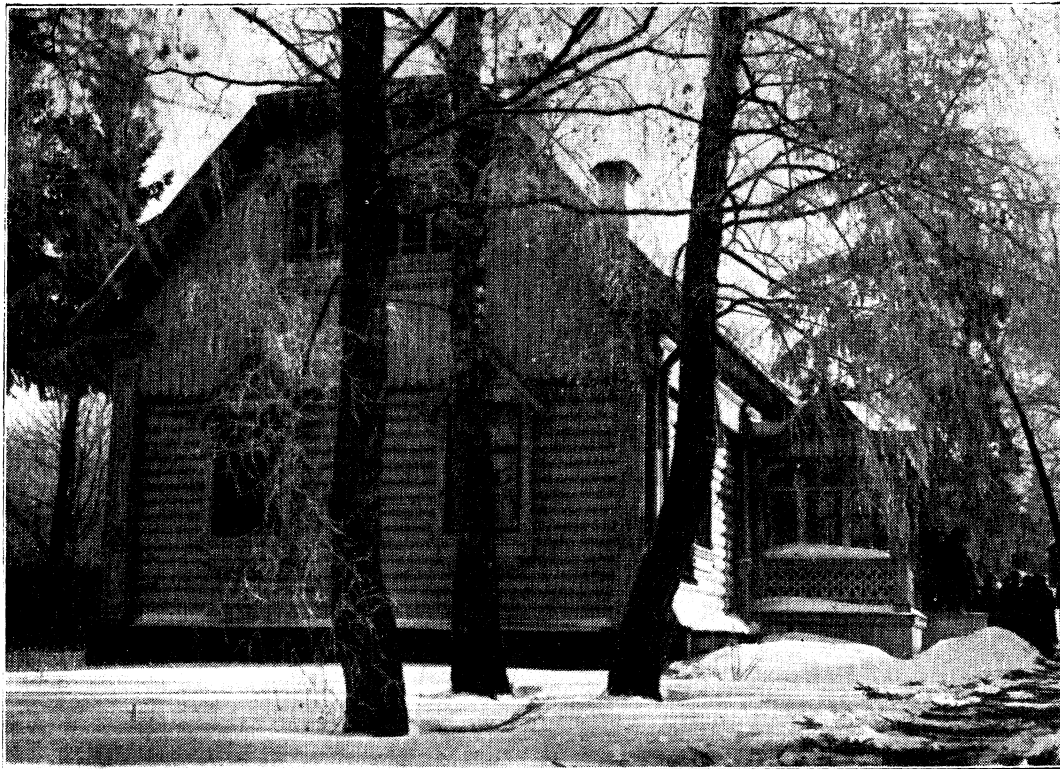
lution. Und weil er jede soziale Umwälzung nur aus den Tiefen des Volkes erwartet, deshalb maß er den wirtschaftlichen Verbänden, der modernen Arbeiterbewegung, eine so große Bedeutung bei, da er in ihnen die eigentlichen Träger eines neuen Werdens erblickte.

Was die allgemeine sozialistische Bewegung in Kropotkin verloren hat, läßt sich überhaupt nicht abschätzen. Der Verlust ist um so größer, als unter dem heutigen Geschlecht keiner ist, der seinen Platz auch nur einigermaßen auszufüllen imstande wäre. Gerade in unserer Zeit, wo eine alte Zivilisation ihrem Ende entgegengeht, und wir bereits die ersten schwachen Anzeichen einer neuen sozialen Kultur zu erblicken vermögen, gerade heute, wo auf beiden Fronten der sozialistischen Welt die beiden Lösungen: „Hie Staatskapitalismus! Hie freiheitlicher Sozialismus!“ stärker denn je zuvor in unseren Ohren tönen, gerade heute wirkt der Name Kropotkins wie das Symbol einer Zeit, die da kommen wird, um uns vom Fluche der Knechtschaft und Ausbeutung zu erlösen und uns neuen Horizonten des Lebens entgegenzuführen.

*Rudolf Rocker.*

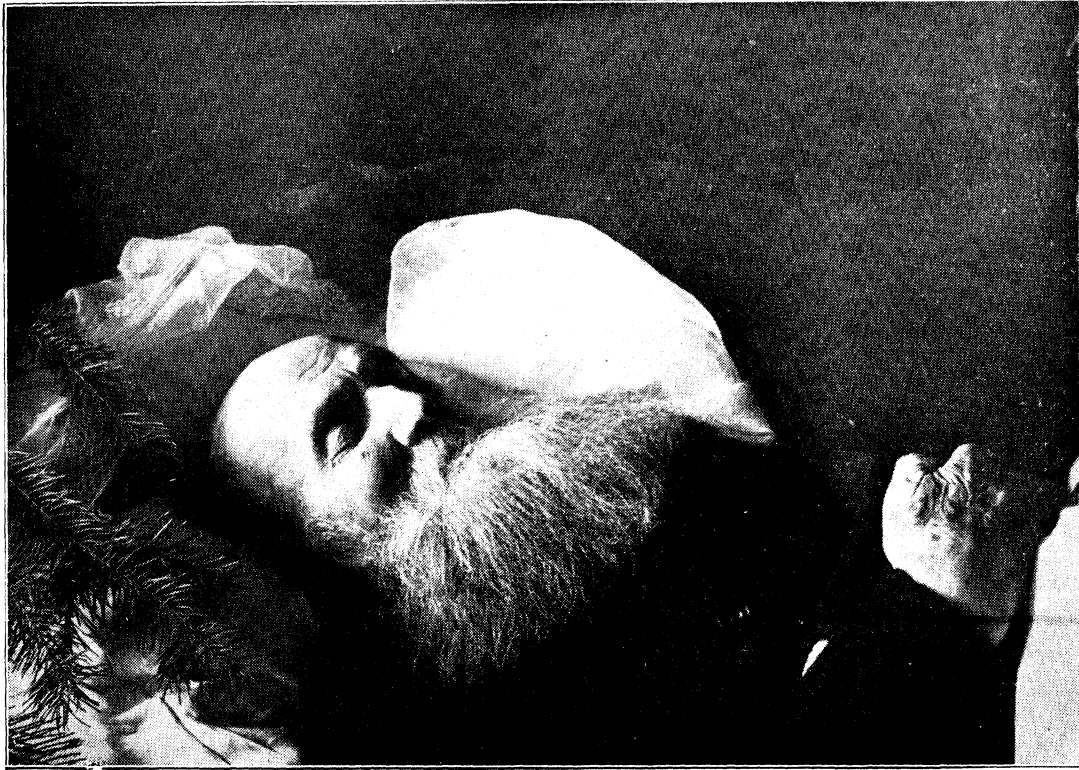
order; just at this period, when on the two fronts of the Socialist World the watchwords "State Capitalism" and "Free Socialism" are resounding upon our ears, with more clarity than ever before; just to-day, the name of Kropotkin comes to us as a symbol of the time to be, when we shall be liberated from the curse of thralldom and exploitation, and advance to the new horizon of a freer life.

*Rudolf Rocker.*



Das Haus Kronotkins in Dmitroff (im Moskauer Gouvernement)

Kropotkin's home in Dmitroff



Kropotkin auf dem Totenbett

Kropotkin on his deathbed



Das anarchistische Komitee zur Organisation des Begrabnisses (beginnend von links nach rechts oben): Atabekian, Rubintschik, Sandomirski, Petrowski, Lebedeff, Jartschuk, Leo Tschorni (später von der Tschecha ermordet), Askarow, Pawloff, Barnasch, T. Schapiro, A. Schapiro, Alexander Berkman, Borowoj, Pyrro, L. W. Gogelia, Maximoff, Markus, Anossoff.

The Anarchist Committee for the organisation of the funeral (left to right, beginning upper row): Atabekyan, Rubintshik, Sandomirski, Petrovski, N. Lebedeff, Yartshuk, Lev Tcherny — since shot by the Tscheka — Askaroff, Pavlov, Barnash, T. Schapiro, A. Schapiro, Alexander Berkman, Borovoy, Piro, L. Gogelia, Maximoff, Markus, Anossoff.





Eine Gruppe von Anarchisten, die sich auf Kropotkins Haus zu bewegt.

Group of Anarchists on the way to Kropotkin's home



Kameraden, die den Sarg aus Kropotkins Haus tragen.

Comrades carrying the coffin from Kropotkin's house



Kinder von Dmitroff erweisen Kropotkin die letzte Ehre.

Dmitroff children render the last honours to the great departed.



Volk vor Kropotkins Haus

The people of Dmitroff outside Kropotkin's house



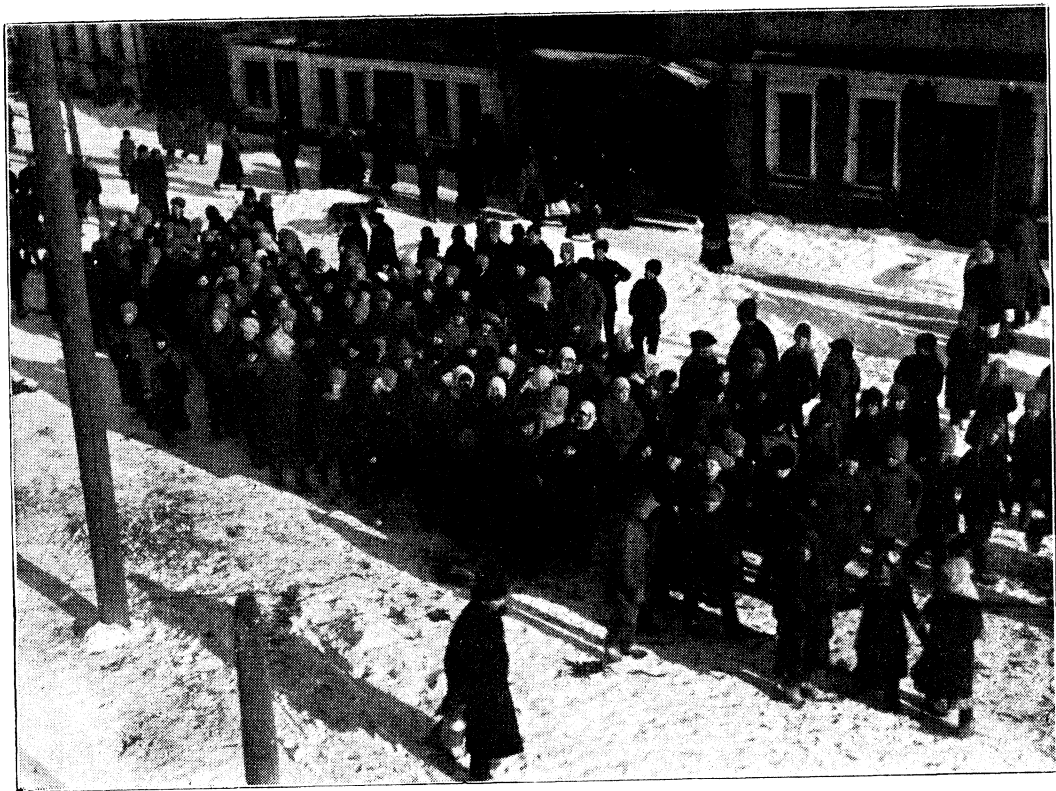
Die Leiche wird zum Bahnhof gebracht

The remains are carried to the railway station



Der Leichenzug

The funeral procession



Die Kinder im Zuge

The children in the procession



Vor dem Abtransport der Leiche am Bahnhof Dmitroff

Outside Dmitroff railway station before removal of remains





Der Sarg wird in den Waggon gebracht

The coffin is placed into the railway carriage



Der Sarg unter den Fahnen. Während der Fahrt von Dmitroff nach Moskau (ungefähr 60 Werst) drängt sich das Volk auf den Durchgangsstationen, um dem verstorbenen Revolutionär den letzten Gruß zu erweisen.

Coffin covered with flags. During the journey from Dmitroff to Moscow (about 60 versts) the people crowd the intermediate stations anxious to bid their last farewell to the great revolutionist.



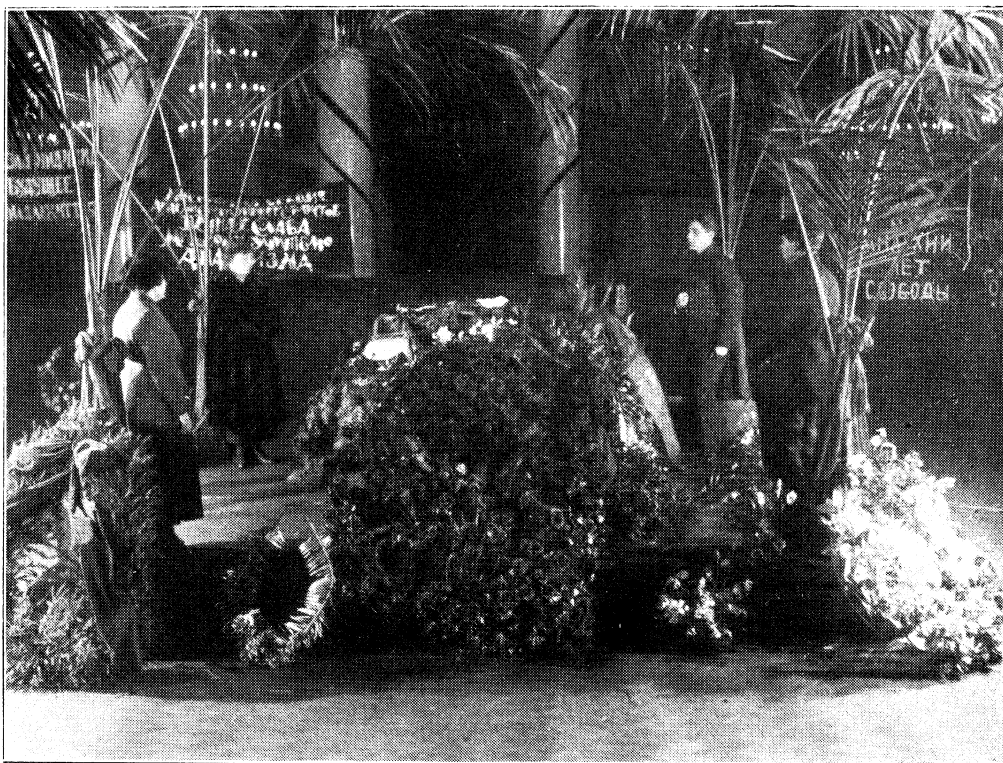
Auf dem Bahnhof von Moskau. Es haben sich große Massen des Volkes versammelt, um die Ankunft des Sarges zu erwarten. Der Sarg wird in einem Saale des Moskauer Gewerkschaftshauses ausgestellt.

At the Moscow railway station. Great crowds have assembled in expectation of the arrival of the remains. The coffin is placed in the Hall of Columns of the Unions' Palace.



Kropotkins Totenbahre im Gewerkschaftshause nach Abnahme der Maske

Kropotkin after removal of death mask



Die Anarchisten halten Ehrenwache

Anarchists' guard of honour



Begrabnisfeier

In the Labor Temple



Eine Gruppe von Anarchisten, die für einen Tag aus dem Gefängnis freigegeben sind, um an dem Begräbnis teilzunehmen, kommen im Gewerkschaftshause an (David Kohn, Olonetzki, Mark Mratschni, Olga Taratuta, Fanny Baron, Gijewski)

Group of Anarchists, released from prison for one day to be able to participate in the funeral procession, enter the Unions' Palace. (David Kohn, Olonetzki, Mark Mratchny, Olga Taratuta, Fanny Baron, Guyevski)



Die Spitze des Leichenzuges

Head of the Funeral Procession





Der Zug auf den Straßen Moskaus

Procession along the streets of Moscow



Die Kameraden Potiechin (später von den Bolschewisten erschossen) und Zora tragen eine Fahne mit der Inschrift: „Wir fordern die Befreiung aller inhaftierten Anarchisten, die für dieselben Ideen kämpfen wie Kropotkin gekämpft hat: Die Anarchie“.

Comrades Potiekhin (since shot by the bolsheviki) and Zora carry a banner bearing the inscription: „We demand the release of all the imprisoned anarchists who are fighting for the same ideas for the which Kropotkin fought — for Anarchy“.



Der Leichenzug hält vor dem Museum „Tolstoi“

The funeral procession halts before the Tolstoy Museum.



Auf dem Friedhof. Emma Goldman hält die Leichenrede.

In the cemetery. Emma Goldman speaking.



Steinberg (Vertreter der linken Sozialrevolutionäre)

Steinberg (representing the Left Social-Revolutionists)



Levin (spricht im Namen der Moskauer Studenten)

Levin (on behalf of the Moscow students)



Aron Baron (Vertreter der gefangenen Anarchisten)

Aron Baron (on behalf of the imprisoned Anarchists)



Rosmer (im Namen der Roten Gewerkschafts-Internationale)

Rosmer (on behalf of the R. T. U. I.)





Bulgakow (Vertreter der Tolstoianer)

Bulgakoff (representing the Tolstoyans)



Borowoj (Verdoln:tscht die Gefühle der Moskauer Anarchisten)

Borovoy (on behalf of Moscow Anarchists)



Der Sarg wird herabgelassen

Lowering of the coffin



Auf dem Grabe des Verstorbenen

At the grave







Literatur  
des Ausländischen Büros zur Schaffung der russi-  
schen Anarcho-Syndikalistischen Konföderation

---

SOEBEN ERSCIENEN:

1. **Anstatt eines Programms**  
(in russischer Sprache). Resolutionen der  
1. und 2. Allrussischen Konferenzen der  
Anarcho-Syndikalistinnen.
2. **Peter-Kropotkin-Beerdigungs-  
Album** mit Einleitung von R. Rocker.  
(Englisch-Deutsche Ausgabe).

---

Demnächst erscheint:

---

Russisch - Spanische Ausgabe	} des	Peter-Kropotkin-Beerdigungs- Albums
Französisch - Italienische „		
(herausgegeben von einer Italienisch-Russischen Gruppe)		

Publications  
of the Foreign Bureau for the organisation of the  
All-Russian Confederation of Anarcho-Syndicalists

---

JUST OUT:

1. **Instead of a programme**  
(in Russian). Resolutions of the 1st and 2nd  
All-Russian Conferences of Anarcho-Syn-  
dicalists.
2. **Album of P. Kropotkin funeral**  
with introductory article by R. Rocker.  
(Anglo-German series).

---

Ready for print:

---

Russo - Spanish series	} of the P. Kropotkin funeral album,	
Franco - Italian series		with introductory articles by R. Rocker
published by an Italian-Russian group		and L. Fabbri



